

Wortwörtlich abgeschrieben

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 28. Mai 2012 09:00

Günther Hoegg spricht in solchen Fällen von einem Anscheinsbeweis, irgendwo haben wir dazu auch was im Forum.

<http://www.google.de/url?sa=t&rct=j...-rl8HKg&cad=rja>

<http://www.eigenes-schulbuch.de/vds/pdf/forumUnt/2007/18-Hoegg.pdf>

Ich hatte so einen Fall mit 100%iger Übereinstimmung bisher zweimal. Die Schüler habe ich zu mir gebeten, ihnen gesagt, dass ich davon ausgehe, dass sie die Arbeit gemeinsam angefertigt haben. Danach hatten sie bis zur nächsten Pause Zeit, sich zu überlegen, ob nicht vielleicht doch einer von beiden ohne Wissen des Nachbarn abgeschrieben hat. In beiden Fällen blieben sie bei der Aussage, dass das Zufall sein müsse, ich habe dann beide Arbeiten als Täuschungsversuch gewertet, so hatte ich es vorher angekündigt. Inhaltlich wären die Arbeiten allerdings 5 gewesen. Beschwerzt hat sich nie jemand, ich hatte mich im Vorfeld auf den Anscheinsbeweis berufen, es gab nur in einem Fall Rückmeldung auf einem Elternsprechtag, da hieß es, der Sohn wisse schon, weshalb er die 6 bekommen habe.